

# Kopf der Woche

Schwester Siji Narikulam

## Gut vorbereitet und gewillt, die Verantwortung zu übernehmen

**Schwester Siji Narikulam kommt aus Kerala, ist Generaloberin der indischen Ordensgemeinschaft der Sisters of Sacred Silence, lebt und wirkt seit 14 Jahren in Solothurn. Am kommenden Samstag, 27. Mai, wird sie anlässlich der Schlüsselübergabe mit ihren Mitschwestern die Verantwortung für das Kloster Visitation übernehmen.**

Als Schwester Siji Narikulam im September 2003 in Solothurn ankam, hat sie gefroren, die Sonne vermisst und die Schweizer Küche schmeckte für den an Curry und andere Gewürze gewöhnten Gaumen ziemlich fade. Sie und ihre Mitschwestern wurden im Kloster Visitation von zehn Visitantinnen, zwei Schwestern Affiliée, einer Novizin und einem Gärtner willkommen geheissen. Heute lebt einzig noch Schwester Marie-Dominique Bucher als Visitationsschwester in Solothurn. In weiser Voraussicht hatten sich die betagten Visitationsschwestern damals für das Zusammenleben mit den jungen Ordensfrauen aus Indien geöffnet, um so die Zukunft ihres Klosters zu sichern. Wenn die Sisters nun die Verantwortung für das Kloster übertragen bekommen, hat sich die Hoffnung erfüllt, dass die Visitation als Ort der Stille und des Gebets, als Oase klösterlichen Lebens, erhalten bleibt. Mit ihren Mitschwestern Promila, Kiran, Philomena und Sukanti hat sich Schwester Siji gut integriert: «Es geht nicht um grosse Veränderungen im Klosterleben, sondern vielmehr darum, die Verantwortung für das Kloster und das Ordensleben zu übernehmen. Mit unseren Programmen wie Eucharistiefeyer, Exerzitien, Besinnungstage, tägliche Anbetung sowie Bildungsprogramme, wollen wir das Gepräge eines geistlichen Zentrums erhalten. Das Kloster wird weiterhin für alle, die hier Zeiten der Stille und des Gebetes

erfahren möchten, offen sein.» Schwester Siji ist für den Auftrag in Solothurn gut vorbereitet, hat vor wenigen Wochen ihr Theologiestudium an der Universität Fribourg mit dem Master abgeschlossen. Die Ordensfrau spricht im Klosteralltag neben ihrer Muttersprache fließend Englisch und Deutsch, für das Studium lernte sie Latein, Griechisch und Hebräisch. Vor einem Jahr wurde die «indische Schweizer Nonne» zur Generaloberin der 1997 von Pater Antony gegründeten Ordensgemeinschaft der Sisters of Sacred Silence (SSS) gewählt, pendelt zwischen Solothurn und Indien. Neben den Aufgaben als Oberin übernahm sie zudem in der Pfarrei Selzach ein kleines Pensum als Sozialdiakonin. Auf die berechnete Frage, wie sie die vielen Anforderungen unter einen Hut bringe, lacht sie mit blitzenden Augen, meint verschmitzt: «Ich staune selber, was ich alles erledige. Da hilft wohl die Gottes Gnade und Führung.»

### Rasche Auffassungsgabe

Schwester Siji vereint eine rasche Auffassungsgabe und ein fröhliches Wesen. Mit ihrer Belastbarkeit ist sie für die Aufgabe prädestiniert. Ging durch eine harte Bewährungszeit. «Anfangs war alles neu, alles mussten wir erkunden, begreifen und erst lernen. Doch obschon die Visitationsschwestern so viel älter waren als wir, klappte es gut. Wir haben voneinander profitiert und gelernt.» Bestand ihr Tagwerk anfangs aus dem Studium der Sprache und dem Einleben, hat sie kontinuierlich Arbeiten im Kloster übernommen. Dank der Unterstützung der indischen Schwestern und des 2010 gegründeten Fördervereins konnten die Visitantinnen so das Klosterleben aufrecht halten. Längst sind die indischen Schwestern in Solothurn daheim, arbeiten selbständig, gestalten die Liturgie, organisieren Vorträge und Einkehrtage und bieten viele Glaubensaktivitäten an. «Wir vertrauen auf das Wirken des Heiligen Geistes. Auf ein neues Pfingsten – das ist die Not der Zeit. Uns ist bewusst, dass die Kirche – und das sind wir alle – einer Erneuerung der Tiefe bedarf. Wir versuchen einen kleinen Beitrag dazu zu leisten und geben unser Bestes», versichert sie. Am Samstag, 27. Mai, 9.45 Uhr, findet die öffentliche Schlüsselübergabe in der Klosterkirche statt. *Silvia Rietz*

## Die ganz persönliche Frage

**Sie leben seit 14 Jahren in Solothurn. Wie haben Sie sich integriert?**

Diese 14 Jahre waren reich an Erfahrungen, sowohl in spiritueller Hinsicht im Kloster Visitation, wie auch in intellektueller Hinsicht an der Universität Fribourg, wo ich mein Master-Studium in Theologie absolviert habe. Da die Visitantinnen und die indischen Schwesterngemeinschaft eine gemeinsame spirituelle Basis verbindet, habe ich mich recht schnell und ohne Probleme integriert. Trotz des Altersunterschieds fühlten sich die älteren und jüngeren Schwestern eins im Gebet und im liturgischen Leben.

**Was ändert sich für die Schwesterngemeinschaft SSS am 27. Mai mit der Schlüsselübergabe?**

Im Kloster Visitation lebte eine Gemeinschaft, die stark von der Stille und Kontemplation geprägt war. Unsere Gemeinschaft ist semi-kontemplativ und wir nehmen auch pastorale Aufgaben in den Pfarreien wahr, ohne dass dadurch das Gemeinschaftsleben im Kloster beeinträchtigt wird. Nun ist das Kloster offen für alle, die an unserem Gebetsprogramm teilnehmen wollen: Eine Auszeit verbringen, beten oder von den übrigen Klosterangeboten Gebrauch machen wollen. Das Kloster steht als Zentrum der christlichen Spiritualität für alle offen.

**Welches Buch lesen Sie gerade?**

Immer wieder die Bibel.

**Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?**

Mit der Gemeinschaft mit lesen, schreiben und Musik hören.

**Ein Highlight der letzten Tage?**

Die Diplomfeier an der Uni Fribourg war ein Moment grosser Freude, aber auch der Dankbarkeit gegenüber meinen Vorgesetzten, Freunden und Verwandten. Ein grosser Wunsch hat sich erfüllt.

## Who is (s)he?

**Vorname/Name:**

Schwester Siji Narikulam

**Geburtsdatum:**

25. Juni 1974

**Zivilstand/Kinder:**

Bin Ordensschwester und habe das Gelübde der Ehelosigkeit abgelegt

**Wohntort:**

Kloster Visitation Solothurn

**Beruf/Funktion:**

Generaloberin der Schwesterngemeinschaft SSS

## entweder – oder

**Strand oder Berge?**

Beides

**Pop oder Klassik?**

Klassische Musik

**Kaffee oder Tee?**

In Indien trinken wir gerne Tee

**Salat oder Suppe?**

Kommt ganz darauf an

**Joggen oder Lesen?**

Lesen

**Party oder Fernsehabend?**

Beides nicht

**Auto oder Zug?**

Zug

**Tag oder Nacht?**

Beides



Die aktuelle Klosterschwester im Kloster Visitation in Solothurn.



Schwester Siji geniesst einen Moment des Verweilens im Klostergarten.